



**2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für die Bachelorstudiengänge „Kommunikationsdesign“
und „Kommunikationsdesign mit Praxissemester“
im Fachbereich Gestaltung
an der Fachhochschule Aachen**

vom 12. Dezember 2013

2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge „Kommunikationsdesign“ und „Kommunikationsdesign mit Praxissemester“ im Fachbereich Gestaltung an der Fachhochschule Aachen vom 12. Dezember 2013

Aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit § 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. Mai 2013 (GV. NRW. S. 272), und der Rahmenprüfungsordnung (RPO) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Aachen vom 2. April 2012 (FH-Mitteilung Nr. 30/2012), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 1. Juli 2013 (FH-Mitteilung Nr. 65/2013), hat der Fachbereich Gestaltung folgende Änderung der Prüfungsordnung vom 18. Juni 2009 (FH-Mitteilung Nr. 61/2009), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 17. August 2010 (FH-Mitteilung Nr. 61/2010), erlassen:

Teil 1 | Änderungen

1. In der **gesamten Ordnung** wird der Begriff „Creditpunkt“ ersetzt durch „Leistungspunkt“ und die Abkürzung „CP“ ersetzt durch „LP“.
2. In **§ 4 Absatz 3** wird der Verweis auf „§ 12“ geändert in „§ 11“.
3. **§ 5** wird gestrichen; die nachfolgenden Paragraphen werden entsprechend neu nummeriert.
4. **§ 6 (neu)** wird wie folgt geändert:
 - In **Absatz 4** wird der Verweis auf „§ 11“ geändert in § 10“ und der Verweis auf „§ 12“ geändert in „§ 11“.
 - In **Absatz 5** wird der Verweis auf „§ 9 bis § 13“ geändert in „§ 8 bis § 12“
5. **§ 7 (neu) Absatz 3** wird gestrichen.
6. **§ 8 (neu)** wird wie folgt geändert:
 - In **Absatz 5** wird der letzte Satz neu gefasst:
„Der Umfang des Kurzvortrages beträgt 10–25 Minuten, der Umfang des Protokolls umfasst bis zu 8 Seiten zu je 2000 Textzeichen.“
 - In **Absatz 6** wird der letzte Satz neu gefasst:
„Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll nach Vorgabe durch die Prüferin oder den Prüfer bis zu 30 Seiten zu je 2000 Textzeichen umfassen.“
 - Es wird folgender **Absatz 7** eingefügt:
„(7) Anhand einer Klausur sollen die Prüflinge nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit und mit beschränkten Hilfsmitteln Probleme und Fragestellungen aus Gebieten des jeweiligen Prüfungsfachs erkennen und auf richtigem Wege eine Lösung finden können.“
7. **§ 11 (neu)** wird wie folgt geändert:
 - In **Absatz 1 dritter Spiegelstrich** wird **der vorletzte Satz** neu gefasst:
„Die Prüfungsform in diesen Modulen ist Protokoll, Kurzreferat, Referat, Klausur oder schriftliche Hausarbeit.“
 - In **Absatz 3 zweiter Spiegelstrich** wird **der vorletzte Satz** neu gefasst:
„Die Zulassung zur benoteten Prüfung erfolgt nur nach Bestehen der sechs unbenoteten Prüfungen aus dem Pflichtblock „Designwissenschaften 1“ und dem Wahlpflichtblock „Designwissenschaften 2“, also im Regelfall am Ende des fünften oder sechsten Studiensemesters.“
8. **§ 12 (neu)** wird wie folgt neu gefasst:
„§ 12 | Zusatzfächer
Angebote außerhalb der verbindlichen Lehrveranstaltungen (Zusatzfächer, Zusatzangebote) können die Studierenden nach eigener Wahl aus dem Fächerkatalog der Wahlpflichtfächer gemäß § 11 oder aus den

Fächerkatalogen der übrigen Fachbereiche der Fachhochschule Aachen belegen. Das Ergebnis dieser Prüfung wird auf Antrag des oder der Studierenden in die Leistungsübersicht als Anlage zum Zeugnis aufgenommen, jedoch bei der Festlegung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.“

9. In **§ 13 (neu) Absatz 1** wird am Ende folgender Text eingefügt:
„, z. B. zur Gestaltung der Projektkonzeption der Abschlussarbeit genutzt werden.“
10. **§ 16 (neu)** wird wie folgt geändert:
 - **Absatz 1 Satz 1** wird neu gefasst:
„Das Zeugnis und die Leistungsübersicht enthalten die Noten der Modulprüfungen, die in die Gesamtnote einfließen, das Thema und die Note der Abschlussarbeit und die Note des Kolloquiums sowie die Gesamtnote.“
 - **Absatz 2 Satz 1** wird neu gefasst:
„Die Gesamtnote wird aus den Noten der im Zeugnis und in der Leistungsübersicht genannten Modulprüfungen, der Note der Abschlussarbeit und der Note des Kolloquiums gebildet.“
11. Die **Anlage** wird wie folgt neu gefasst:

Anlage

Studienplan

Kommunikationsdesign

7 Semester

210 LP

Kommunikationsdesign mit Praxissemester +

8 Semester

240 LP

Erstes Studienjahr | Kernstudium

Design Grundlagen 1		bM	uM	1. Sem.	2. Sem.	LP
01_1	Gestaltung: Grundlagenprojekt 1	P	41110	●		10
_2	Farbe, Form, Komposition 1	Ü	41140	●		4
_3	Zeichnerische Grundlagen 1	Ü	41150	●		4
				3 tbM		18

Design Grundlagen 2		bM	uM	1. Sem.	2. Sem.	LP
02_1	Gestaltung: Grundlagenprojekt 2	P	42110		●	10
_2	Farbe, Form, Komposition 2	Ü	42140		●	4
_3	Zeichnerische Grundlagen 2	Ü	42150		●	4
					3 tbM	18

Technik 1		bM	uM	1. Sem.	2. Sem.	LP
03_1	Grundlagen Drucktechnologie 1	Ü	[42510] 42511		○	[5] 4
_2	Grundlagen Fotografie 1	Ü	[42520] 42521		○	[5] 4
_3	Grundlagen AV 1	Ü	[42530] 42531		○	[5] 4
_4	Grundlagen Computertechnik/EP 1	Ü	[42540] 42541		○	[5] 4
					1 bM + 2 uM	13

Designwissenschaften 1		bM	uM	1. Sem.	2. Sem.	LP
04_1	Kunstgeschichte	V	42210		●	4
_2	Designgeschichte	V	42220		●	4
_3	Bezugswissenschaften	V	42230		●	3
					3 uM	11

Zweites Studienjahr

Konzeption und Entwurf		bM	uM	3. Sem.	4. Sem.	LP
05_1	Projekt 1 *	P	43110	●		8
_2	Projekt 2 *	P	43120	●		8
_3	Projekt 3 *	P	44110		●	8
_4	Projekt 4 *	P	44120		●	8
				2 bM	2 bM	32

Technik 2				bM	uM	3. Sem.	4. Sem.	LP
06_1	Grundlagen Drucktechnologie 2	Ü	[44510]	44511		○		[5] 4
_2	Grundlagen Fotografie 2	Ü	[44520]	44521		○		[5] 4
_3	Grundlagen AV 2	Ü	[44530]	44531		○		[5] 4
_4	Grundlagen Computertechnik/EP 2	Ü	[44540]	44541		○		[5] 4
						1 bM + 2 uM		13

Designwissenschaften 2				bM	uM	3. Sem.	4. Sem.	LP
07_1	Designtheorie/Designgeschichte	V		44610		○		4
_2	Kunstwissenschaften	V		44620		○		4
_3	Medienwissenschaften	V		44630		○		4
_4	Marketing	V		44640		○		4
						3 uM		12

Allgemeine Kompetenzen 1				bM	uM	3. Sem.	4. Sem.	LP
08_1	Schlüsselqualifikationen 1	V		44210		●		3
						1 uM		3

Ab dem dritten Studienjahr | Vertiefungsstudium

Projekte Kommunikationsdesign				bM	uM	5. Sem.	6. Sem.	LP
09_1	Projekte Kommunikationsdesign 1	P	45110			●		20
_2	Projekte Kommunikationsdesign 2	P	46110				●	20
						1 bM 1 bM		40

Designwissenschaften 3				bM	uM	5. Sem.	6. Sem.	LP
10_1	Designtheorie	V	[46510]	46511		○		[5] 4
_2	Kunstwissenschaften	V	[46520]	46521		○		[5] 4
_3	Medienwissenschaften	V	[46530]	46531		○		[5] 4
_4	Marketing	V	[46540]	46541		○		[5] 4
						1 bM + 2 uM		13

Projektunterstützende Qualifikationen				bM	uM	5. Sem.	6. Sem.	LP
11_1	Fachliche Sondergebiete	V		46212		●		4
						1 uM		4

Allgemeine Kompetenzen 2				bM	uM	5. Sem.	6. Sem.	LP
12_1	Schlüsselqualifikationen 2	V		46210		●		3
						1 uM		3

+ **Praxissemester** ggf. zusätzlich nach Wahl im 5., 6. oder 7. Semester
Pflichtpraktikum im Studiengang „Kommunikationsdesign mit Praxissemester“

				bM	uM	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	LP
P	Praxissemester	P		46650			●		30
						1 uM			30

Bachelorabschluss				b	uM	7. Sem.	8. Sem.	LP
13_1	Projektkonzeption/„Praxisprojekt“ gemäß § 14			46600		●		15
_2	Bachelorarbeit		8998			●		12
_3	Kolloquium		8999			●		3
						1 uM + Abschluss		30

Legende:

P = Praktikum/Projekt, Ü = Übung, V = Vorlesung/seminaristischer Unterricht, b = benotet
bM = benotete Modulprüfung, uM = unbenotete Modulprüfung, tbM = Teilprüfung im benoteten Modul
12345 = Prüfungscode, LP = Leistungspunkte

Mittig eingetragene Module können in jeweils einem der betreffenden Semester abgelegt werden.

● = Pflichtveranstaltung, ○ = Wahlpflichtveranstaltung, ◐ = Teilprüfung

* **Die Kompetenzcluster** sind durch die jeweiligen Lehrgebiete definiert:

Cluster A

- Computergrafik/Computeranimation
- Grafik-Design (K+E), Schwerpunkt: Video, elektronische Bildbearbeitung
- Grafik-Design (K+E), Schwerpunkt: Corporate Design, Informationsdesign
- Interaktive Medien, Schwerpunkt: Audiovisuelle Gestaltung, Interface Design, Informationsarchitektur
- Interaktive Medien, Schwerpunkt: Interaktionsdesign, technologische Gestaltung,
- kreativer Einsatz von Skriptsprachen

Cluster B

- Grafik-Design (K+E), Schwerpunkt: Visuelle Konzeption, Zeichnerische Gestaltung
- Fotografie, Schwerpunkt: Freie Fotografie
- Gestaltungslehre und angewandte Farbgestaltung

Cluster C

- Video/Bildbearbeitung/Animation
- Grafik-Design (K+E), Schwerpunkt: Typographie und Layout
- Grafik-Design (K+E), Schwerpunkt: Kommunikation und Werbung

Teil 2 | Übergangsregelungen, Inkrafttreten, Veröffentlichung

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Fachhochschule Aachen (FH-Mitteilungen) in Kraft.

(2) Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Gestaltung vom 9. Januar 2013, 22. Mai 2013 und 25. September 2013 und der rechtlichen Prüfung des Rektorates gemäß Beschluss vom 10. Dezember 2013.

Aachen, den 12. Dezember 2013

Der Rektor
der Fachhochschule Aachen

gez. Marcus Baumann

Prof. Dr. Marcus Baumann